



LYRISCHE TEXTE IM DEUTSCHUNTERRICHT!

Zusammenfassung und Ausblick

Lyrik im Deutschunterricht

Aufgabe

„Für manche (Schüler) ist Lyrik ein etwas entlegener und auch nutzloser, für nicht wenige ein schwieriger, anspruchsvoller und einschüchternder Bereich der Literatur.“ (Günter Waldmann)

1. Erörtern Sie – unter Einbeziehung Ihrer (Er)Kenntnisse aus dem Seminar – die Angemessenheit der Beobachtung Günter Waldmanns.
2. Leiten Sie daraus Schlussfolgerungen für die unterrichtliche Arbeit mit lyrischen Texten ab.

Aktuelles Unterrichtsmaterial

Aufgabe

Bewerten Sie das Material M1 „Durch Liebeswelten wandeln – ein Unterrichtsgang“ aus dem Raabe-Verlag in Hinblick auf die herausgestellten Konsequenzen im Umgang mit lyrischen Texten im Deutschunterricht.

Stellen Sie dabei auch Bezüge zu den im Seminar vermittelten Konzepten, Methoden und Umgangsformen in Hinblick auf lyrische Texte her.

Aktuelles Unterrichtsmaterial – Umfrage

Kennzeichnen Sie, ob Sie den Vorschlag in Hinblick auf einen modernen Lyrikunterricht als

- A gelungen
- B teilweise gelungen
- C nicht gelungen

bewerten.

Begeisterung für Lyrik (?)



Begeisterung für Lyrik (?)

Aufgabe

Erörtern Sie zusammenfassend, inwiefern es möglich ist, Schüler*innen für Lyrik durch Gedichte von Nils Mohl zu begeistern. Veranschaulichen Sie Ihre Überlegungen anhand der Textbeispiele.

Begeisterung für Lyrik (!)

Zehn Thesen zu komischer Lyrik: Robert Gerhardt, 2004, für die FAZ

- Es gibt ernste und komische Gedichte (1),
- und das komische Gedicht zielt auf das Lachen ab (2),
- ohne sich darin zu erschöpfen (3).
- Es braucht die Regel (4),
- bedarf aber auch der Inspiration(5).
- Zwar gibt es komische Gedichte, aber keine komischen Dichter (6).
- Das komische Gedicht ist zeitverfallen (7),
- dabei aber haltbar (8).
- Es ist der Königsweg zum Lachen (9)
- und „markiert einen deutschen Sonderweg zur Hochkomik“ (10).